

## INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG . . . . .	11
A) Ausgewählte Theorien über das Problem der Reflexe indogermanischer Dentale im Tocharischen . . . . .	16
1. E. Evangelisti . . . . .	16
2. W. Krause-W. Thomas . . . . .	17
3. W. Winter . . . . .	20
4. A. J. van Windekens . . . . .	21
B) Eigener Lösungsvorschlag . . . . .	27
1. Die Menge $O_1$ . . . . .	27
2. Partition von $O_1$ in zweckmäßige Untermengen (Teilmengen)	27
3. Beobachtungen . . . . .	29
3.1. Die Abbildung $\Lambda \rightarrow \{p\}$ . . . . .	29
3.2. Die Abbildung $\Gamma \rightarrow \{k\}/\{\delta\}$ . . . . .	30
3.3. Der Reflex von idg. $*dh$ und $*t$ im Tocharischen . . . . .	33
3.3.1. Die Abbildung $*dh \rightarrow \text{toch. } t$ . . . . .	33
3.3.2. Die Abbildung $*t \rightarrow \text{toch. } t/c$ . . . . .	56
4. Der Reflex von idg. $*d$ im Tocharischen . . . . .	92
4.1. Allgemeine Vorbemerkungen . . . . .	92
4.2. Die Abbildung idg. $*d + *V \rightarrow \text{toch. } t/c + f(*V)$ . . . . .	94
5. Die Reduktion der Menge $O_1$ . . . . .	108
5.1. Reduktion von $O_1$ zur urtocharischen Phonemmenge $\{p, t, k\} = O_2$ . . . . .	108
5.2. Bildliche Darstellung in Form von Zuordnungsdiagrammen	108
5.3. Einteilung von $O_1$ und $O_2$ in Klassen . . . . .	109
6. Die Entwicklung der indogermanischen Phonemsequenz $*dC$ und die Entstehung einer „vortocharischen“ Verschluslautmenge . . . . .	110
6.1. Idg. $*dC$ und sein Reflex im Tocharischen . . . . .	110
6.2. Schlußbemerkungen . . . . .	125
6.3. Gewonnene Lautgesetze . . . . .	126
6.4. Bildliche Darstellung . . . . .	126
7. Die erste oder urtocharische Palatalisationswelle . . . . .	126
7.1. Grundsätzliches . . . . .	126
7.2. Der Begriff der „Eigentonkorrelation“ . . . . .	127

7.3.	Das System der urtocharischen erweichten und nichtpalatalisierten Laute; die Mengen N und $\Pi$ . . . . .	127
7.4.	Initial- und Medialopposition zwischen N und $\Pi$ . . . . .	128
7.5.	Das erweichte urtocharische $*t$ . . . . .	129
7.6.	Induktive Generalisation der Opposition $t:c$ . . . . .	129
7.7.	Unechte oder Pseudooppositionen . . . . .	130
7.8.	Nichterweichung von urtoch. $*t$ ; die identische Abbildung $\text{Id}(*t)$ . . . . .	131
7.9.	Regressive Jotierung in den Lautgruppen A $st$ , B $st$ . . . . .	132
7.10.	Vorläufig zusammenfassende Übersicht über die Dentalentwicklung . . . . .	140
7.11.	Einschub von $t$ in die Gruppe $-\tilde{n}s-$ ; die Abbildung $-\tilde{n}s_1 \rightarrow -\tilde{n}c-$ und die Pseudoopposition $-s_1:-c-$ . . . . .	141
7.12.	Nichtgutturaler Ursprung von $s$ ; die Abbildung $c \rightarrow s_4$ . . . . .	143
8.	Das Problem der urtocharischen „Affrikata“ $ts$ . . . . .	148
8.1.	Vorbemerkungen . . . . .	148
8.2.	Beobachtung: Es gibt keine Opposition $t:ts$ . . . . .	148
8.3.	Beobachtung: Es existiert eine Opposition $ts:s_2$ . . . . .	148
8.4.	Folgerung: toch. $ts \neq t'$ . . . . .	149
8.5.	Deutung des $ts$ als Phonemverbindung von urtochar. $*t$ und „Affrikatenbildnern“ . . . . .	149
8.6.	Andere Entstehungsmöglichkeiten von toch. $ts$ . . . . .	166
8.6.1.	Fakultativer Übergang von toch. $ns$ zu $nts$ . . . . .	166
8.6.2.	Deutung von $ts$ als „verschliffenes Präpositiv“ . . . . .	166
8.6.3.	„Dissimilatorische Umgestaltung“ der Gruppe $ss$ zu $ts$ . . . . .	172
9.	Graphische Veranschaulichung der Dentalentwicklung . . . . .	173
	LITERATUR- UND ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS . . . . .	174